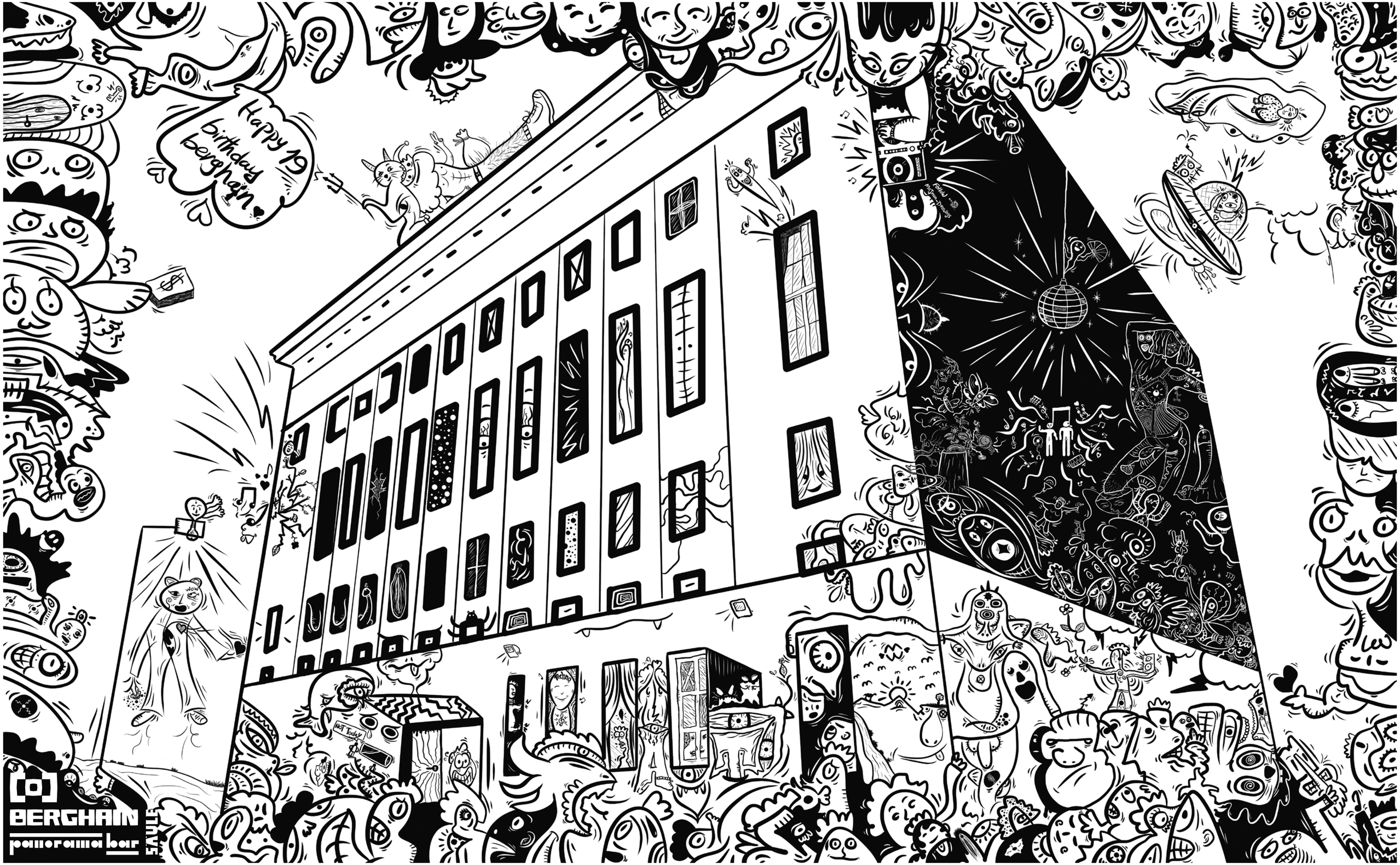
Happy 19 birthday berghain
Friday Fetish Fashion Dressing
Not Today
BERGHAIN
panorama bar
SAUNA

Freitag **01.12.2023** Start 22 Uhr **Love On The Rocks**
Panorama Bar
**Alex Kassian** love on the rocks **Giammarco Orsini** heko
**Paramida** love on the rocks **Quest** **THC** radiant love

*Italians do it better*, eine alte Dance-Music-Weisheit, die auch von zwei der Gast-DJs von Paramidas Love On The Rocks Party am ersten Dezemberfreitag in der Panorama Bar uneingeschränkt bestätigt werden kann. Giammarco Orsini ist ein Teil des Duos Data Memory Access und veröffentlicht solo u. a. auf Heko Records, für die er auch als A&R arbeitet. Seine Tracks sind kristallin funkelnder Acid Tech House, bei denen immer wieder Einflüsse von IDM, Electro und frühen italienischen House- und Trance-Platten aufblitzen; als DJ präferiert er weiche Übergänge, um den Flow hypnotisch zu halten. Mit Quest legt ein weiterer italienischer DJ auf, der seine Sets mit allerlei obskuren Garage-, Techno- und Electro-Tracks bespickt, ohne dabei den Flow zu verlieren.

Samstag **02.12.2023** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
**Clarisa Kimskii** **Don Williams** mojuba **GiGi FM** bambe
**Phase Fatale** ostgut ton **ROD** klockworks **Shinedoe** mtm
**Stojche** tangible assets
Panorama Bar
**Sweely** LIVE limousine dream
**Actress** ninja tune **André Galluzzi** aras **Gene On Earth** limousine dream
**nd_baumecker** ostgut ton **Paula Tape** rhythm cection international
**Sherø** klubkidrecords **Sugar Free** limousine dream
Säule
**Kittin & The Hacker** LIVE nobody's bizzness

Die beim NYC Ballet ausgebildete Tänzerin, DJ und Produzentin Giulia Fournier-Mercadante alias Gigi FM nennt ihre Arbeit „gestische elektronische Musik". Sie nimmt Musik überwiegend als Bewegung und in unterschiedlichen Farben wahr, die sie in extrem hypnotischen, deepen Techno-Sets miteinander in Verbindung setzt. Auf ihrer Debüt-EP Magnetite, erschienen seit vergangenem Jahr auf Bambe, zeigt sie sich bereits als reife Künstlerin: die vier Tracks sind erhabene, transzendentale Techno-Tracks im Stil von Sandwell District und den italienischen Hypno-Techno-Producer*innen. Zu dieser Klubnacht spielt sie u.a. mit der New Yorkerin Clarisa Kimskii. Seit über 20 Jahren tief verwurzelt im US Techno Underground, ist sie seit vergangenen Jahr Resident-DJ der queeren Partyreihe Merge in Brooklyn. In der Panorama Bar zündet der Franzose Sweely neben Ausnahme-Acts wie Actress sein extrem gut gelauntes Live-Feuerwerk an Jazz-, Funk- und Pop-beeinflussten House-Tracks; zusammen mit Sugar Free gehört er zur Labelfamilie von Limousine Dream und Gene On Earth. Und in der Säule? Dort performt das coolste Electro-Duo *on earth* Miss Kittin & The Hacker seine ewig verführerische New Wave Tech Poesie.

Donnerstag **07.11.2023** Start 22 Uhr **Never Sleep**
Säule
**s.a.t.i.n — Infinity Division + Ireen Amnes** LIVE **Talpah & Deepho** LIVE
**Shapednoise**

*Never Sleep* ist eine multi-facettierte Plattform, die dem eklektischen Geist des italienischen DJs und Künstlers Alberto Guerrini aka Gabber Eleganza entspringt. Die Plattform hat es sich zur Aufgabe gemacht, neue und erfahrene Künstler*innen zu präsentieren, die nicht nur für die Rave- und Post-Rave-Kultur stehen, sondern für eine breitere DIY-Ästhetik und einen Hardcore-Ansatz. Nach dem Winter-Showcase kehren sie an diesem Donnerstag in die Säule mit einer Nacht voller intensiver Sounds zurück. S.A.T.I.N aka Ireen Namnes und Ash Luk aka Infinity Division treten live auf und bringen ihre esoterisch-dystopischen elektronischen Soundscapes mit. Talpah und Deepho geben ihr Deutschland-Debüt mit experimentellem HipHop, man denke an Death Grips und Anti-Pop Consortium. Shapednoise ist kein Unbekannter in Berlin mit einem hybriden Set aus Techno, Drill und Noise.

Freitag **08.12.2023** Start 22 Uhr **Refuge Worldwide**
Panorama Bar
**Anu** **DHC** **Gramrcy** hot concept **HUNEE** rush hour **JADALAREIGN**

JADALAREIGN ist nicht nur DJ, sondern auch Bookerin des New Yorker Clubs Nowadays sowie Leiterin einer Workshop-Reihe namens Skillshare, in der sie ihr Wissen an andere women of colour, sowie queere, nicht-binäre und trans* Personen weitergibt. Mit dieser Verbindung aus musikalischen Skills und engagierter Community-Arbeit passt sie natürlich hervorragend in das Programm dieser *Refuge Worldwide* Party in der Panorama Bar. Die Neuköllner Radiostation hat außerdem mit Anu eine Londoner DJ, Illustratorin und Comiczeichnerin eingeladen, die eine regelmäßige Radioshow auf NTS hat und in ihren Sets eine farbenfrohe Palette aus alten Bollywood Soundtracks, House und New Age Musik spielt. Aus Bristol kommt wiederum Gramrcy, der zusammen mit Shanti Celeste das Label Peach Discs führt und seine eigene Musik u.a. auf Phantasy Sound und Hot Concept veröffentlicht.

Samstag **09.12.2022** Start 24 Uhr

**Klubnacht – Neunzehn Jahre Berghain**

Berghain
**AMX** deeptrax
**Ben Klock** klockworks
**Beste Hira**
**DVS1** hush
**Luke Slater** mote-evolver
**Marcel Dettmann** bad manners
**Nymed** e-missions

Panorama Bar
**Âme** innervisions
**Gerd Janson** running back
**Marcellus Pittman** unirhythm
**Natalie Robinson**
**Ogazón**
**Roman Flügel** running back
**Stacey Hotwaxx Hale**
**Virginia** candy mountain

Elektroakustischer Salon
**Dasha Rush** LIVE fullpanda
**Nazanin Noori** LIVE enmossed
**Akanbi**
**Marco Shuttle** spazio disponibile
**Shapednoise** numbers.

Säule
**DECIUS** LIVE decius trax

Schmutziger Acid House und Disco durch einen kaputten Südlondoner Filter gezogen – die Musik von DECIUS spiegelt den reuelosen Geist der New Yorker Badehäuser der 70er Jahre und der Chicagoer Nachtclubs der 80er im Gewand zeitgenössischem Londoner Acidhouse. DECIUS besteht aus den Gründer*innen von Trashmouth Records sowie Mitgliedern von Paranoid London und Fat White Family, ihre Tracks sind mit Titeln wie „Masculine Encounter", „Look Like A Man" und „Quick Reliefs" dunkel pulsierende Liebeserklärungen an homosexuelle Cruising-Kultur. Damit passen sie natürlich perfekt zu dem Vibe und Sound, den wir uns zu unserem 19. Geburtstag im Club wünschen – heute live in der Säule. Auch in diesem Jahr erweitern wir zu diesem Anlass unseren Erlebnisraum mit der Halle, die mit Acts wie Dasha Rush und Marco Shuttle zum ambienten Soundlabor wird, und haben für Berghain und Panorama Bar ein sattes Programm aus neuen und alten Freund*innen des Hauses zusammengestellt. Happy birthday!

Donnerstag **14.12.2023** Start 22 Uhr **Mana Abundance**
Säule
**K.O.P. 32** LIVE **Shjva** LIVE
**DJ Brada** **Sean H.**

Mana Abundance ist ein Berliner Label für darkere Tekkno- und Psytrance-Tunes. Der in Korea lebende Franzose K.O.P. 32 verwebt in seinen Live-Performances trippige Acid-Patterns mit Soundscapes aus mysteriösen Gefilden über Tek-artige Rhythmusstrukturen. Shjva ist eine junge, in der Ukraine aufgewachsene Produzentin, die ihr Debut auf Brutaz und kürzlich eine 12" auf People & Places veröffentlicht hat. Ihr Stil ist eine Art langsamer Kraut-Trance, getrieben von hypnotischen Sequenzen. Dazu gibt es DJ-Sets von DJ Brada, eine Hälfte der Mana-Abundance-Macher, sowie der in Berlin lebende Niederländer Sean H. mit unerwarteten Klanglandschaften.

Freitag **15.12.2023** Start 22 Uhr **HAMAM Nights**
Panorama Bar
**BASHKKA** **CEM** **Gabrielle Kwarteng**
**MDSM** **Sedef Adasi** public possession

*HAMAM'a giren terler* – Sedef Adasi lädt zur zweiten Ausgabe der *HAMAM Nights* in der Panorama Bar ein, eine Partyreihe, die für unsere Resident-DJ eine lebensbejahende Hommage an ihre türkisch-albanischen Wurzeln und Spielwiese queerer Kultur zugleich ist. Neben BASHKKA und Gabrielle Kwarteng legt zum ersten Mal in der Panorama Bar der Herrensauna-Mitmacher CEM auf, was thematisch natürlich nahe liegt. Außerdem gibt es das Duo MDSM zu hören, ein während der Zeit des Lockdowns geborenes Projekt der zwei Freund*innen Marine D. und Sophy M., die einen ätherischen Acid-Trance-Sound spielen.

Samstag **16.12.2023** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
**Colin Benders** LIVE hiss & hertz
**Akua** **BLANKA** room trax **Darwin** **Dax J** monnom black **DJ Pete**
**Esposito** spe:c **François X** xx lab **Hyperaktivist**
Panorama Bar
**Binh** time passages **Cinthie (803 crystal grooves)**
**DJ Holographic** hitchhiker **Fafi Abdel Nour** **Grace Sands**
**Seth Troxler** **Tammy Lakkis** portage garage sounds
Säule
**Nathan Fake** LIVE cambria instruments

Genau 20 Jahre ist es nun her, dass Nathan Fake seine erste Maxi-Single für das damals noch junge Label von James Holden, Border Community, veröffentlichte. „Outhouse" legte das Fundament einer außerordentlichen musikalischen Karriere: Seine mit wunderschön mäandernden Melodien versehene Weiterentwicklung von Früh-90er-UK-Electronica, deren naturnah klingende Psychedelic er mit einem fast schon organisch gespielten, hypnotischen Sog inszenierte, prägte nachhaltig die Nuller Jahre und hat auch sechs Alben später nichts von seiner Strahlkraft verloren. File under Mushroom-House. Als ausschließlich Live spielender Act setzte er zudem Standards in Sachen Techno-Live-Improvisation, wie man heute Nacht im Rahmen unserer *Klubnacht* in der Säule nachvollziehen kann. Im Berghain gibt es neben einem Live Act von dem Modular-Magician Colin Benders u.a. die zwei *Reef*-Residents Darwin und Esposito zu hören, in der Panorama Bar neben Acts wie Cinthie, Grace Sands und Seth Troxler die amerikanische Dichterin, Sängerin, Produzentin und Resident-DJ der Detroiter Temple Bar, Tammy Lakkis.

Donnerstag **21.12.2023** Start 22 Uhr **Sneaker Social Club**
Säule
**hoyah** LIVE
**Katiusha** **Low End Activist** **Mantra**

Sneaker Social Club ist ein Label aus Bristol, das sich seit 2011 auf insgesamt 50 Katalognummern an den spannenden Schnittstellen von UK Bass Musik, wonky Techno und breakigen Rave Sound operiert. Label-Betreiber Low End Activist fährt auf seinen eigenen Produktionen einen düstern, weltabgewandten Grime- und Jungle-Sound, immer auf der Suche nach unendlichen Subs und dystopischen Atmosphären. Zur *Sneaker Social Club* Nacht in der Säule bringt er die in London geborene und in Berlin lebende DJ Katiusha mit, die ihren kontrastreichen Rave-Sound unter anderem in ihrer Radioshow auf Cashmere Radio präsentiert. Dazu spielen noch die britische Drum'n'Bass-DJ Mantra und hoyah live.

Freitag **22.12.2023** Start 22 Uhr **Toy Tonics × Spandau20**
Berghain – **Spandau20**
**FJAAK** LIVE spandau20
**Anna Z.** spandau20 **Anné** soma **Dajusch** spandau20
**Funk Assault** primal assault **Glaskin** yael trip **Raven** rekids
Panorama Bar – **Toy Tonics**
**Gee Lane** toy tonics **Jaxx Tms** **Kapote** toy tonics
**Louise Chen** moxie **Stump Valley** uzuri

Knallharter Powertechno und Nu Rave treffen auf Wildstyle House und Indie Disco bei Spandau20 im Berghain und Toy Tonics in der Panorama Bar. FJAAK bringen neben Label-Acts wie Anna Z. und dem ausgebildeten Komponisten und Vinyl-Liebhaber Dajusch auch befreundete Acts wie die griechische DJ und Produzentin Anné mit. Auf ihren Releases für Labels wie Soma gibt es starke Referenzen zu 90er-Detroit- und Nuller-Jahre-Techno zu hören. *All hands on decks* heißt es bei dem Duo Funk Assault alias Chlär und Alarico, die in der Regel zu zweit mit sechs bis acht CDJs und zwei Mischpulten extrem dynamische Techno-Sets spielen. Eine Etage höher kommt Toy-Tonics-Macher Kapote mit Label-Act wie die in Barcelona lebende Venezolanerin und Vinyl-Diggerin Gee Lane, die sich von der Proto-House-Szene der 80er und den *Body & Soul* Nächten im New York der 90er Jahre beeinflusst zeigt. Louise Chen ist die Macherin der *Girls Girls Girls* Partys in Paris und spielt von Disco, Gospel-House, frühen House bis Techno eine breite Spannbreite an fun music.

Samstag **23.12.2023** **geschlossen**

Montag **25.12.2023** Start 22 Uhr **Finest X-Mas**
Panorama Bar
**Chris Cruse** spotlight **Kléo** **Lakuti** uzuri **Tama Sumo** ostgut ton

Weihnachten als sinnliches Fest der Wahlfamilie bei unserer Finest X-Mas Party am 25. Dezember mit Chris Cruse, der in Amsterdam lebenden Französin Kléo, und unseren almighty *Your-Love*-Hosts Lakuti und Tama Sumo.

Freitag **29.12.2023** Start 22 Uhr **weeeirdos**
Berghain
**LDS** LIVE **ntng** LIVE
**Lolsnake** **Neri J** **Nur Jaber**

Now when freaks get dressed to go out at night
they like to wear leather jackets, chains and spikes
Freaks come in all shapes, sizes and colors
But what we like about 'em most is that they're real good lovers
They do it in the park, they do it in the dark
The freaks come out at night

(Whodini, 1984)

Samstag **30.12.2022** Start 24 Uhr

**Silvester Klubnacht**

Berghain
**Answer Code Request** ostgut ton **Arthur Robert** figure
**Daria Kolosova** **Don Williams** mojuba
**Efdemin** ostgut ton **Fadi Mohem** mohem
**Fiedel** ostgut ton **JakoJako** mute
**Josey Rebelle** **Juana**
**Norman Nodge** ostgut ton **Phase Fatale** ostgut ton
**Philippa Pacho** **Quelza** mord
**Steffi** candy mountain **The Lady Machine**
**UVB** mord **Virginia** candy mountain

Panorama Bar
**Avalon Emerson** ad 93 **BASHKKA** **Boris** ostgut ton
**Etapp Kyle** ostgut ton **Gabrielle Kwarteng**
**Jason Kendig** jabs **Kikelomo**
**Luigi Di Venere** philoxenia **Marie Montexier** paryìa
**Massimiliano Pagliara** funnuvojere
**nd_baumecker** ostgut ton **Octo Octa** t4t luv nrg
**PARAMIDA** love on the rocks **Partok**
**Roi Perez** ostgut ton **Sedef Adasi** public possession
**Suze Ijó** **Yen Sung**

XXX-Floor
**Boys' Shorts** iptamenos **Budino** funnuvojere
**Carrie Morrison** **Chris Cruse** spotlight
**Cormac** polari **Franz Scala** slow motion
**Mala ika** weirdos **Pablo Bozzi** second sight
**Soundstream** soundstream

Elektroakustischer Salon
**Bendik Giske** LIVE **Beste Hira** LIVE
**Tobias.** LIVE ostgut ton
**Barker** ostgut ton
**Jenus** **Jin Synth** on board
**Nick Höppner** touch from a distance
**Refracted** mind express
**Richard Akingbehin** refuge worldwide
**The 7th Plain** mote-evolver

Unsere diesjährigen Silvester-Feierlichkeiten starten bereits zu regulären *Klubnacht* Zeiten in der Samstagnacht und entfalten sich als *extended version* mit mehr als 50 Acts auf allen Floors des Hauses.

Alles Gute für alle in 2024!

**Die Intimität der Fremden**
von Laura Aha

Ich habe Freund*innen, deren Nachnamen ich nicht kenne, von denen ich nicht weiß, was sie arbeiten und die ich noch nie in Straßenklamotten gesehen habe. Wir sehen uns unregelmäßig und doch weiß ich an bestimmten Abenden genau, wo ich sie finde. Wenn wir uns dann vorne links tatsächlich begegnen, fallen wir uns um den Hals, als hätten wir uns Monate lang nicht gesehen. Manchmal stimmt das sogar. Wir schreiben uns selten. In meinem Telefon tragen sie oft den Namen des Clubs, in dem wir uns kennen gelernt haben, als Nachnamen. Und auch wenn wir es uns jedes Mal hoch und heilig versprechen, dass wir „das jetzt wirklich endlich mal schaffen müssen, uns auch mal außerhalb des Clubs zu treffen" tun wir das nie.

Ich liebe diese Clubfreund*innenschaften, die ausschließlich dort existieren. Mit ihnen teile ich die Euphorie auf dem Dancefloor. Den Deep-Talk in der Kloschlange. Und manchmal körperliche Nähe, wie ich sie mit meinen Friends draußen wahrscheinlich niemals teilen würde. Partyfreund*innenschaften haben einen schlechten Ruf; oberflächlich, unzuverlässig, flüchtig. Trotzdem waren es genau die Interaktionen mit diesen Menschen, die ich während der Pandemie am meisten vermisst habe. Das Aneinanderreiben unbekannter Körper auf dem Dancefloor. Das vertraute Händchenhalten, wenn man sich gemeinsam den Weg durch die Menge bahnt. Das Packen an den Schultern, wenn plötzlich dieser eine Track gespielt wird. Spontane Küsse, einfach, weil der Moment gerade so schön ist.

Clubs schaffen ein Level von Intimität, dass sich unmöglich in einen Spaziergang bei Tageslicht übersetzen lässt. Der Autor, Ethnograph und Mitgründer des Berliner Kollektivs Room 4 Resistance Luis Manuel Garcia-Mispireta hat darüber jetzt ein Buch geschrieben: Together, Somehow: Music, Affect, and Intimacy on the Dancefloor. Darin schreibt er über „stranger-intimacy"; eine Interaktion, die durch körperlich Kopräsenz in einem geteilten Raum möglich wird, in dem eine bestimmte Atmosphäre und Sinnlichkeit besteht. Diese „Intimität der Fremden" zeige sich in Gesten, die gleichzeitig warm und unpersönlich sind.

Zu Beginn des Buches beschreibt er eine solche Szene: Auf dem Dancefloor quetscht sich zwischen schwitzenden Körpern ein Mann an ihm vorbei. Als er zufällig vor Garcia-Mispireta zum Stehen kommt fragt der Unbekannte: „Alles klar?" „Ja, alles klar", ist seine Antwort. Der Fremde lächelt. „Er streichelte mein Gesicht entlang meiner Kieferpartie vom Ohr zum Kinn und drängte sich weiter durch die Menge", schreibt der Autor. „Ich habe ihn nie wieder gesehen."

Diese vagen Interaktionen identifiziert Garcia-Mispireta als sozialen Kitt, der die Crowd auf dem Dancefloor zusammenhält. Natürlich ist Consent hier oberstes Gebot – gerade FLINTA-Personen erleben viel zu oft übergriffigen Körperkontakt mit Fremden. Doch auch sie kommen im Buch zu Wort und beschreiben eine gewisse Freiheit, die mit der Intimität zwischen Unbekannten einhergehe, gerade weil man sich nicht besonders gut kenne. Viele Menschen erleben eine große Sehnsucht nach dieser Art unverstellter Intimität. Intimität ohne Swipen, ohne Selbstvermarktung, ohne Erwartungen.

Unsere Beziehungen seien zunehmend durch wirtschaftliche Logiken und politische Prozesse des Verhandelns, des Tauschgeschäfts, des Kapitals durchzogen, schrieb die Soziologin Eva Illouz in Cold Intimacies bereits 2007 – lange vor Tinder oder Instagram. Während die Arbeitskultur zunehmend auf Überidentifikation durch emotionale Bindung (Stichwort: Selbstverwirklichung) setze, folgten unsere Beziehungen immer mehr marktwirtschaftlichen Verwertungslogiken. Illouz verwendet dafür den Begriff des „emotionalen Kapitalismus". Die flüchtigen Zärtlichkeiten mit Fremden auf dem Dancefloor deshalb als antikapitalistischen Widerstand zu feiern, wäre vielleicht zu viel des Guten. Aber sie beweisen, dass echte Intimität manchmal in einem einzigen Drop existieren kann. Und dass es unsere Nähe nicht schmälert, wenn wir uns eben immer nur genau dort treffen: auf dem Dancefloor.

BERGHAIN
panorama bar
SÄULE

**Am Wriezener Bahnhof**
**Berlin — Friedrichshain**
**S Ostbahnhof**
**WWW.BERGHAIN.BERLIN**

Thilo Schneider
**Gene On Earth**

Bitte stelle dich vor.
**Hallo, ich bin Gene. Ich komme aus Kalifornien, aber ich lebe schon seit zwölf Jahren in Berlin. In meiner Anfangszeit war ich hunderte Male im Berghain, aber ich dachte, ich würde nie dort spielen können. Einige Platten habe ich fast zehn Jahre lang aufbewahrt, nur für den Fall, dass ich sie jetzt in meine Tasche packen kann, was mich sehr freut!**

Du spielst und veröffentlichst seit sechs Jahren unter dem Namen Gene On Earth. Den strengen und dystopischen Bildern und Masken der Techno-Szene setzt du ein freundlich paffendes Avatar-Männchen entgegen, das einem alten Comic entsprungen zu sein scheint. Wie bist du auf diese Idee gekommen?
**Als ich vor Gene On Earth Musik veröffentlicht habe, habe ich in meinem Schlafzimmer Musik gemacht, sie veröffentlicht und auf das Beste gehofft, ohne viel Erfolg. Für Gene On Earth beschloss ich, mein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen, indem ich die neue Realität der Musik akzeptierte und annahm. Ich verbrachte zwei Jahre damit, eine Marke zu entwickeln, von der ich hoffte, dass sie die Leute zu der Musik führen würde, die sie vielleicht nicht gefunden hätten, wenn sie keine erkennbare visuelle Identität gehabt hätte. Ich suchte über ein Jahr lang nach einem Künstler, der sich auf den Stil der alten Hanna-Barbera-Zeichentrickfilme spezialisiert hatte, und fand schließlich einen alten Mann in Japan, der diese Arbeit seit Jahren machte. Die Kommunikation war schwierig, aber nach Dutzenden von Versionen nahm der jetzige Avatar schließlich Gestalt an.**

Du bist in der Nähe von San Francisco aufgewachsen, gab es in deinen prägenden musikalischen Jahren einen typischen West-Coast-House-Sound, der deinen Musikgeschmack geprägt hat?
**Ich bin mit 18 von zu Hause weggegangen und mit 22 nach Berlin gezogen, also war ich nie wirklich Teil der Musikszene der Westküste. Irgendwie fühle ich mich aber immer noch stark zu diesem Sound hingezogen, aber das fing erst richtig an, als ich vor sechs oder sieben Jahren anfing, ihn zu erforschen. Ich schätze, er liegt mir einfach im Blut.**

Was treibt dich denn derzeit musikalisch an, sowohl als Produzent als auch als DJ?
**Vieles von dem, was in diesem Jahr in Mode ist – schnelle, poppige, trancige Musik usw. – reizt mich nicht. Ein viel jüngeres Ich hätte vielleicht jeden Trend verfolgt und versucht, sich ihm anzupassen, aber ich freue mich mehr darauf, weiter in die verzweigten Tunnel der Musik vorzudringen, die groovy und sexy sind – für den Körper... aber ebenso anregend für den Geist.**

Dein eigenes Label heißt Limousine Dream und war in den ersten Jahren hauptsächlich eine Plattform für deine eigene Musik. Wie entscheidest du, welche anderen Künstler*innen du auf dem Label veröffentlichst?
**Das Wichtigste ist, dass man in der Lage sein muss, vier qualitativ hochwertige Tracks zu machen, und mindestens einer davon muss etwas ganz Besonderes sein – dieses eine Stück ist es, das eine Platte zum Verkauf bringt. An vielen der Veröffentlichungen habe ich mit den Künstler*innen ein Jahr oder länger gearbeitet, wobei ich manchmal mehr als 30 Tracks und Dutzende von Versionen durchgegangen bin, bevor wir fertig waren. Ich bin sehr wählerisch, aber wenn du mit Feedback und Kritik umgehen kannst, dann werden wir gut zusammenarbeiten.**

2023 war....
**...ein schwieriges Jahr auf der Erde. Ich habe mein Bestes getan, um mich auf das zu konzentrieren, was ich kontrollieren konnte, was bedeutete, ein größeres Gleichgewicht zwischen Arbeit, Leben und Gesundheit zu finden, während ich weiterhin meine Träume mit Beharrlichkeit verfolgte.**

*Gene On Earth spielt am Samstag, den 2. Dezember, in der Panorama Bar.*

## DEZEMBER 2023

Freitag **01.12.2023** Start 22 Uhr **Love On The Rocks**
Panorama Bar > **Alex Kassian Giammarco Orsini Paramida Quest THC**
Samstag **02.12.2023** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Clarisa Kimskii Don Williams GiGi FM**
**Phase Fatale ROD Shinedoe Stojche**
Panorama Bar > **Sweely** LIVE **Actress André Galluzzi Gene On Earth**
**nd_baumecker Paula Tape Sherø Sugar Free**
Säule > **Kittin & The Hacker** LIVE

Donnerstag **07.12.2023** Start 22 Uhr **Never Sleep**
Säule > **s.a.t.i.n — Infinity Division + Ireen Amnes** LIVE
**Talpah & Deepho** LIVE **Shapednoise**

Freitag **08.12.2023** Start 22 Uhr **Refuge Worldwide**
Panorama Bar > **Anu DHC Gramrcy HUNEE JADALAREIGN**
Samstag **09.12.2023** Start 24 Uhr **Neunzehn Jahre Berghain**
Berghain > **AMX Ben Klock Beste Hira DVS1**
**Luke Slater Marcel Dettmann Nymed**
Panorama Bar > **Âme Gerd Janson Marcellus Pittman Natalie Robinson**
**Ogazón Roman Flügel Stacey Hotwaxx Hale Virginia**
EA Salon > **Dasha Rush** LIVE **Nazanin Noori** LIVE
**Akanbi Marco Shuttle Shapednoise**
Säule > **DECIUS** LIVE
Donnerstag **14.12.2023** Start 22 Uhr **Mana Abundance**
Säule > **K.O.P. 32** LIVE **Shjva** LIVE **DJ Brada Sean H.**
Freitag **15.12.2023** Start 22 Uhr **HAMAM Nights**
Panorama Bar > **BASHKKA CEM Gabrielle Kwarteng MDSM Sedef Adasi**
Samstag **16.12.2023** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Colin Benders** LIVE **Akua BLANKA Darwin**
**Dax J DJ Pete Esposito François X Hyperaktivist**
Panorama Bar > **CBinh Cinthie (803 crystal grooves) DJ Holographic**
**Fafi Abdel Nour Grace Sands Seth Troxler Tammy Lakkis**
Säule > **Nathan Fake** LIVE

Donnerstag **21.12.2023** Start 22 Uhr **Sneaker Social Club**
Säule > **hoyah** LIVE **Katiusha Low End Activist Mantra**
Freitag **22.12.2023** Start 22 Uhr **Toy Tonics × Spandau20**
Berghain > **FJAAK** LIVE **Anna Z. Anné Dajusch Funk Assault Glaskin Raven**
Panorama Bar > **Gee Lane Jaxx Tms Kapote Louise Chen Stump Valley**

Montag **25.12.2023** Start 22 Uhr **Finest X-Mas**
Panorama Bar > **Chris Cruse Kléo Lakuti Tama Sumo**
Freitag **29.12.2023** Start 22 Uhr **weeeirdos**
Berghain > **LDS** LIVE **ntng** LIVE **Lolsnake Neri J Nur Jaber**
Samstag **30.12.2023** Start 24 Uhr **Neunzehn Jahre Berghain**
Berghain > **Answer Code Request Arthur Robert Daria Kolosova Don Williams**
**Efdemin Fadi Mohem Fiedel JakoJako Josey Rebelle Juana**
**Norman Nodge Phase Fatale Philippa Pacho Quelza Steffi**
**The Lady Machine UVB Virginia**
Panorama Bar > **Avalon Emerson BASHKKA Boris Etapp Kyle Gabrielle Kwarteng**
**Jason Kendig Kikelomo Luigi Di Venere Marie Montexier**
**Massimiliano Pagliara nd_baumecker Octo Octa PARAMIDA**
**Partok Roi Perez Sedef Adasi Suze Ijó Yen Sung**
XXX-Floor > **Boys' Shorts Budino Carrie Morrison Chris Cruse Cormac**
**Franz Scala Mala ika Pablo Bozzi Soundstream**
EA Salon > **Bendik Giske** LIVE **Beste Hira** LIVE **Tobias.** LIVE **Barker Jenus Jin Synth**
**Nick Höppner Refracted Richard Akingbehin The 7th Plain**

Artwork Flyer > **Majnun_Drawings**